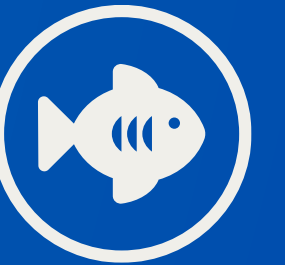


DAS JONA 5 PRINZIP

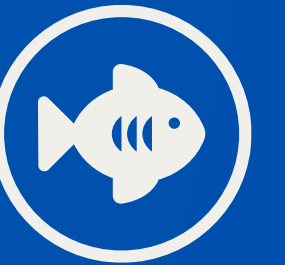


Jona 2

Hauptaussage der Passage: Jona merkt, dass es noch schlimmer ist, von Gott bestraft zu werden, als den Auftrag auszuführen, vor dem er weglaufen wollte. Als er kurz vor dem Tod steht, bittet er Gott um Hilfe. Gott rettet ihn in letzter Sekunde vor dem Sterben. Aus Dankbarkeit verfasst Jona daraufhin ein Lied (einen Psalm), in dem er Gottes Gnade lobt.



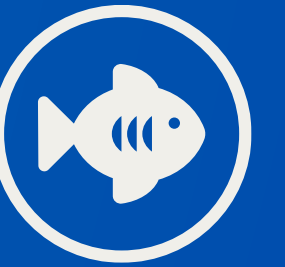
Welche Funktion hat der Fisch?



Jona 2

Edgar Kessler

Warum lässt Gott Jona im Bauch des Fisches landen ?



Jona 2

Edgar Kessler

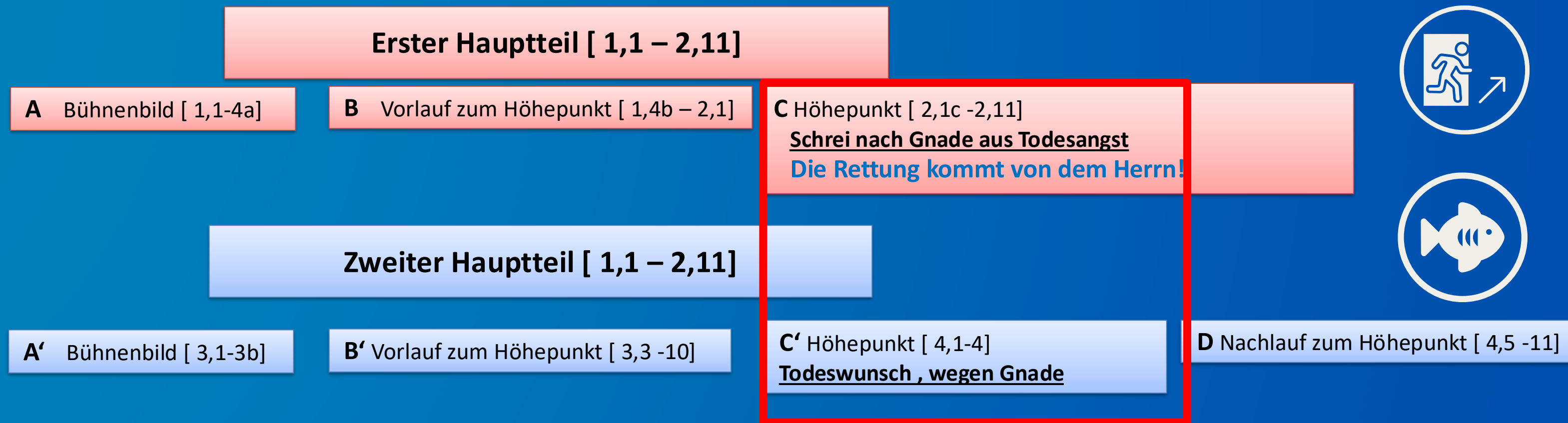
Jona 1 (Fokus auf die Seeleute)

- 1. Krisensituation:** Sturm auf dem Meer (1,4)
- 2. Reaktion auf die Krise:** Gebet (1,14)
- 3. Reaktion JHWHs:** Rettung aus dem Sturm (1,15c)
- 4. Reaktion auf die Rettung:** Opfer und Gelübde (1,16)

Jona 2 (Fokus auf Jona)

- 1. Krisensituation:** Ertrinken im Meer (2,4)
- 2. Jonas Reaktion auf die Krise:** Gebet (2,2)
- 3. Reaktion JHWHs:** Rettung aus dem Scheol / Totenreich (2,1.7c)
- 4. Reaktion auf die Rettung:** Gelübde, zu opfern und Gelübde zu erfüllen (2,10)

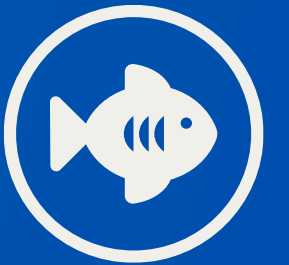




Die Ironie der Geschichte: Jona hat gerade erst am eigenen Leib erfahren, wie toll es ist, dass Gott gnädig ist und ihn gerettet hat. Doch in Kapitel 4, Vers 1–4 passiert etwas Ironisches: Jetzt will er diese Gnade plötzlich **einschränken**. Er möchte, dass Gott nur zu *ihm* gut und gnädig ist, aber nicht zu den Menschen in der Stadt Ninive (seinen Feinden).

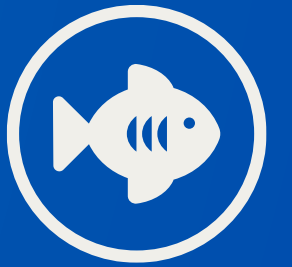
Ein problematisches Gebet

- Warum dankt Jona Gott vor der Errettung und dem Ausspucken aufs Land ?
- Es fehlen jegliche Hinweise auf Einsicht, Schuldbekennntnis, Umkehr oder eine Herzensveränderung.
- Jona und das Gebet eines Pharisäers [„ Ich danke dir, dass ich nicht so bin]



Exodus Reverse – Der Exodus Rückgängig

Das Exodus Motiv und Jonas Berufung



Bewegung in Exodus	Bewegung ins Jona 2,6-7
1. Das Schilfmeer	Das Schilfmeer
2. Dein eigener (heiliger Berg)	Gründe der Berge
3. Das verheißene Land	Das Land, aus dem es kein Zurück gibt

Exodus Reverse – Der Exodus Rückgängig

Das Exodus Motiv und Jonas Berufung

Bewegung in Exodus	Bewegung ins Jona 2,6-7
1. Das Schilfmeer	Das Schilfmeer
2. Dein eigener (heiliger Berg)	Gründe der Berge
3. Das verheißene Land	Das Land, aus dem es kein Zurück gibt



Israels Erfahrung der Rettung war **kein Selbstzweck**, sondern **ein Mittel zu einem größeren Ziel**. JHWH rettete sein Volk, **damit sein Name verherrlicht wird** und **durch Israel auch andere Völker ihn kennenlernen können** (Jes 42,6; 49,1–6). Wenn Israel Gottes Rettung annahm, nahm es damit **auch Gottes Auftrag (Mission)** an. **Beides gehört untrennbar zusammen.**

Jona 2

Edgar Kessler

Exodus Reverse – Der Exodus Rückgängig

Das Exodus Motiv und Jonas Berufung

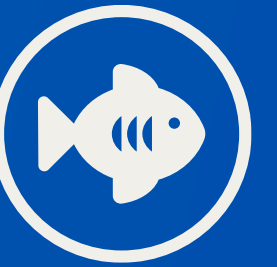
Bewegung in Exodus	Bewegung ins Jona 2,6-7
1. Das Schilfmeer	Das Schilfmeer
2. Dein eigener (heiliger Berg)	Gründe der Berge
3. Das verheißene Land	Das Land, aus dem es kein Zurück gibt



➤ Eine Anti Pilgerfahrt zu einem Anti-Tempel

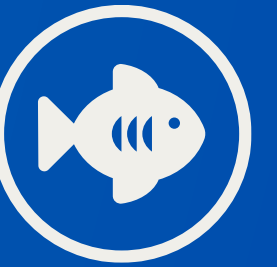
Jona 2

Edgar Kessler



Jona 2

Edgar Kessler



Jona 2

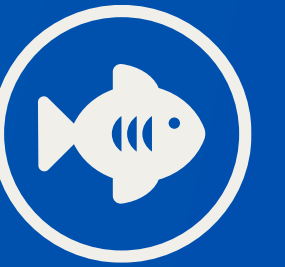
Edgar Kessler

2,1 Und der Herr entsandte einen großen Fisch, der Jona verschlingen sollte; und Jona war im Bauch des Fisches drei Tage und drei Nächte lang.

2 Und Jona betete aus dem Bauch des Fisches zu dem Herrn, seinem Gott, und sprach:

- Der Fisch in der See wird vom Ort des Gerichts zum Ort der Errettung, und Wiedergeburt.

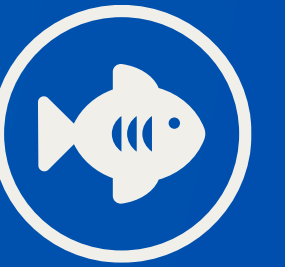
3 Aus meiner Drangsal rief ich zu dem Herrn, und er erhörte mich; aus dem Schoß des Totenreiches schrie ich, und du hörtest meine Stimme!



4 Denn du hattest mich in die Tiefe geschleudert, mitten ins Meer, dass mich die Strömung umspülte; alle deine Wogen und Wellen gingen über mich.

5 Und ich sprach: Ich bin von deinen Augen verstoßen; dennoch will ich fortfahren, nach deinem heiligen Tempel zu schauen!

6 Die Wasser umringten mich bis an die Seele, die Tiefe umgab mich, Meergras umschlang mein Haupt.



7 Zu den Gründen der Berge sank ich hinunter; die Erde war auf ewig hinter mir verriegelt – da hast du, Herr, mein Gott, mein Leben aus dem Grab heraufgeführt!

8 Als meine Seele in mir verschnittete, gedachte ich an den Herrn, und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel.

9 Die Verehrer nichtiger Götzen verlassen ihre Gnade;

10 ich aber will dir mit lauter Stimme Lob opfern; was ich gelobt habe, das will ich bezahlen



Psalm 31,7-8

⁷ Ich hasse die, welche trügerische Götzen verehren,
und ich, ich vertraue auf den Herrn.

⁸ Ich will frohlocken und mich freuen an deiner Gnade,
denn du hast mein Elend angesehen,



Diejenigen die Götzen anbeten wenden sich von Gottes Gnade wieder ab und vergessen sie. Im Kontrast dazu verspricht Jona sich der Gnade Gottes zu erinnern und an sie zu im Sinn zu behalten durch Opfer und Gelübde

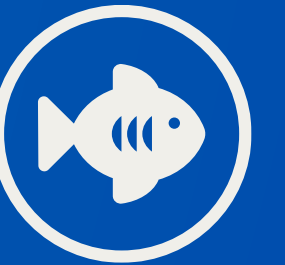
Jona 2

Edgar Kessler

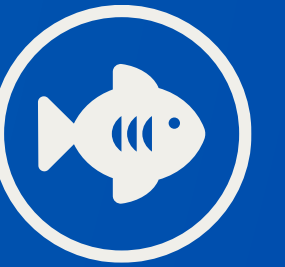
**10 ich aber will dir mit lauter Stimme Lob opfern; was ich gelobt habe,
das will ich bezahlen. Die Rettung kommt von dem Herrn!**



11 Und der Herr gebot dem Fisch; und der spie Jona ans Land.



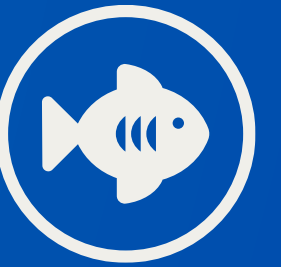
Jona 3



Jona 3

Christian Pestel





Jona 3

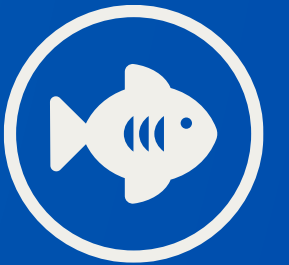
Christian Pestel



3,1 Und das Wort des Herrn erging zum zweiten Mal an Jona folgendermaßen:

2 Mache dich auf, geh nach Ninive, in die große Stadt, und verkündige ihnen die Botschaft, die ich dir sagen werde!

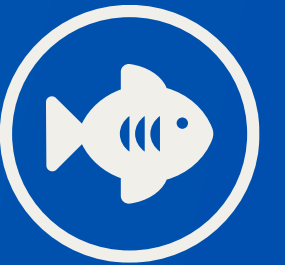
3 Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, nach dem Wort des Herrn. Ninive aber war eine sehr große Stadt vor Gott, drei Tagereisen groß.



4 Und Jona fing an, eine Tagereise weit in die Stadt hineinzugehen, und er rief und sprach:
»Noch 40 Tage, und Ninive wird zerstört!«



5 Und die Leute von Ninive glaubten Gott; und sie riefen ein Fasten aus und legten Sacktuch an, vom Größten bis zum Kleinsten unter ihnen.



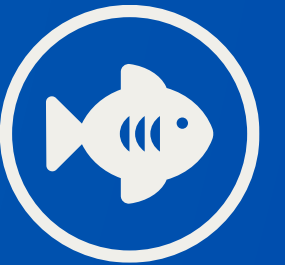
6 Und das Wort gelangte bis zum König von Ninive; und er stand von seinem Thron auf, legte seinen Mantel ab, hüllte sich in Sacktuch und setzte sich in die Asche.



**7 Und er ließ ausrufen und sagen in Ninive, auf Befehl des Königs und seiner Großen:
»Menschen und Vieh, Rinder und Schafe sollen nichts genießen, sie sollen weder weiden
noch Wasser trinken;**



**8 sondern Menschen und Vieh sollen sich in Sacktuch hüllen und mit aller Kraft zu Gott rufen
und sollen umkehren, jeder von seinem bösen Weg und von dem Unrecht, das an seinen
Händen klebt!**

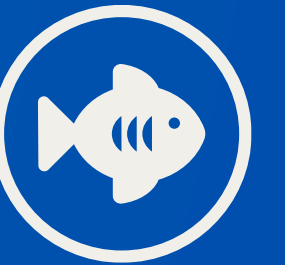


**9 Wer weiß, Gott könnte anderen Sinnes werden, es sich gereuen lassen und ablassen von
seinem grimmigen Zorn, sodass wir nicht untergehen!«**



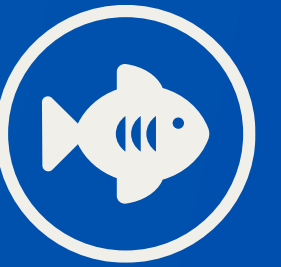
**10 Und Gott sah ihre Taten, dass sie umkehrten von ihren bösen Wegen, und ihn reute das
Übel, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.**

Jona 4 & 5



Jona 4 & 5

Manuel Fleßenkämper



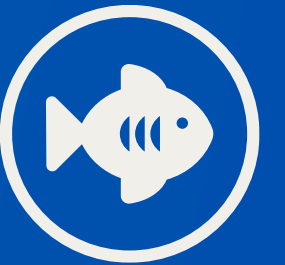
Jona 4 & 5

Manuel Fleßenkämper

3, 10 Und Gott sah ihre Taten, dass sie umkehrten von ihren bösen Wegen, und ihn reute das Übel, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.



4,1 Das aber missfiel Jona sehr, und er wurde zornig.



2 Und [Jona] betete zum Herrn und sprach: Ach, Herr, ist's nicht das, was ich mir sagte, als ich noch in meinem Land war, dem ich auch durch die Flucht nach Tarsis zuvorkommen wollte? Denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und von großer Gnade, und das Unheil reut dich!



3 Und nun, Herr, nimm doch meine Seele von mir; denn es ist besser, ich sterbe, als dass ich lebe!



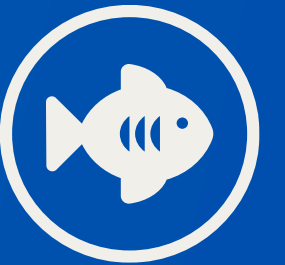
Jona 4 & 5

Manuel Fleßenkämper

4 Da sprach der Herr: Ist es recht, dass du so zornig bist?



5 Hierauf ging Jona zur Stadt hinaus und ließ sich östlich von der Stadt nieder und machte sich dort eine Hütte und saß unter ihrem Schatten, bis er sähe, wie es der Stadt ergehen würde.



6 Da entsandte Gott, der Herr, eine Rizinusstaude, die wuchs über Jona empor, um seinem Haupt Schatten zu spenden und ihn von seiner üblen Laune zu befreien; und Jona freute sich sehr über den Rizinus.



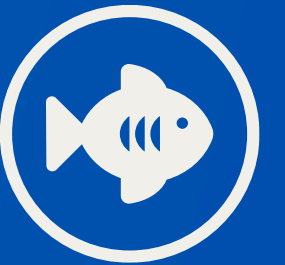
Jona 4 & 5

Manuel Fleßenkämper

7 Da entsandte Gott einen Wurm, als die Morgenröte am anderen Morgen aufstieg; der stach den Rizinus, sodass er verdorrte.



8 Und es geschah, als die Sonne aufging, da entsandte Gott einen heißen Ostwind, und die Sonne stach Jona aufs Haupt, sodass er ganz matt wurde; und er wünschte sich den Tod und sprach: Es ist besser, dass ich sterbe, als dass ich am Leben bleibe!



9 Da sprach Gott zu Jona: Ist es recht, dass du so zornig bist wegen des Rizinus? Da sprach er: Ja, ich bin mit Recht zornig bis zum Tod!



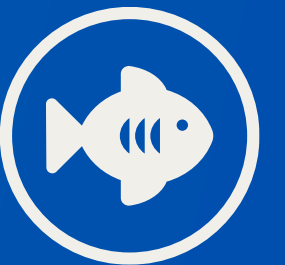
Jona 4 & 5

Manuel Fleßenkämper

10 Da sprach der Herr: Du hast Mitleid mit dem Rizinus, um den du dich doch nicht bemüht und den du nicht großgezogen hast, der in einer Nacht entstanden und in einer Nacht zugrunde gegangen ist.



11 Und ich sollte kein Mitleid haben mit der großen Stadt Ninive, in der mehr als 120 000 Menschen sind, die ihre rechte Hand nicht von ihrer linken unterscheiden können, dazu so viel Vieh!



Jona 4 & 5

Manuel Fleßenkämper